

66 Ph. Wouwermans, Flußlandschaft, 22:29 cm . . . 1300
67 Ders., Hirschjagd, 53:68 cm . . . 6000

Graphische Blätter.

68 Bartolotti, Laetitia-Serie, 6 Bl. 1450
69 Bonnefoy, Petit Fruiteur Anglaise 82
70 Bonnet, L'amant écouté 155
71 A. Cardon, Cupid unweiling Venus 135
72 Demarteau, Zwei nackte Mädchen mit Putten 65
73 Dürrer, Die Melancholie 1400
74 Ders., Ritter, Tod und Teufel 4700
75 Fragonard, La Cachete découverte 48
76 Freudeberg, La Creinte enfantine 240
77 Huet, 2 Bl. mit Pastoralzenen 630
78 Ders., Mdme. du T. 370
79 John Joung, Domestic Happiness 1000
80 Morland, Allhouse Dour — Allhouse Kitshen 1100
81 Ders., Stallzene 240
82 Nutter, The Husbandmans 300
83 Ogborne, The Sad Story — Wood Cutter e Cow-boy 500
84 John Pollard, Wagenbild 200
85 Sutherland, Fuchsjagdfolge, 7 Bl. 800
86 William Ward, The Farmers Stable 1450
87 William Ward, Girl and Calves 130
88 Ders., The Barn Door 510
89 Watteau, Harlequin Jalouse 30
90 Ders., Les Jaloux 45
91 Ders., Le Bosquet de Bacchus 50
92 Wheatley, Cries of London Pl. 10 860
93 Desgl., Pl. 12a 2000

Plastik.

94 Weihwasserbecken, Deutschland, Ottonisch 100
95 Thronende Madonna mit Kind, Auvergne, Mitte 12. J. 1500
96 Apostelkopf, Frankreich, Ende 12. J. 300
97 Thronende Maria, Rheinisch um 1320 300
98 Hl. Katharina, stehend, Böhmen um 1430 980
99 Thronende Madonna mit Christuskind, Bayern, 13. J. 400
100 Große Pieta-Gruppe, Salzburg, beginnendes 15. J. 540
101 Reliquienbehälter, Tirol, 16. J. 200
102 Ein Paar Engel, Toskana um 1500 1100
103 Madonnenfigur, auf der Mondsichel stehend 2750
104 Relieffigur eines Mohrenkönigs, Nürnberg, Anf. 16. J. 720
105 Weibliche Reliquienbüste, Spanien, 16. J. 680
106 Gotisches Wappenschild des Ritters Wilhelm von Wolfstein, Deutschland, Dat. 1448 1000
107 Gr. Wappenschild der Grafen von Pernegg, Steiermark um 1600 1000
108 Stukko-Relief, Italien, 1. H. 16. J. 400
109 Relief von Andrea della Robbia 1800
110 Kleines Elfenbeinrelief mit Maria und zwei Engeln, Frankreich, 1. H. 14. J. 1650
111 Elfenbeinstatue der Maria mit dem Christuskind, Flämisch, 14. J. 1700
112 Zwei kleine Elfenbeinplaketten, Italien, 16. J. 95
113 Drei kleine Elfenbeinrelief-Täfelchen, Süddeutschland um 1700 71

114 Großer Deckelpokal aus Birnholz, Süddeutschland um 1700 280
115 Hirschkopf 500
116 Desgl. 360
117 Desgl. 410
118 Desgl. 600
118a Marientigur, Rheinisch um 1400 740

Möbel.

119 Renaissance-Kredenz, Oberitalien um 1600 500
120 Renaissance-Cassone, Florenz, Mitte 16. J. 340
121 Renaissanceethron, Florenz um 1550 300
122 Renaissance-Cassapanca, Florenz 2. H. 16. J. 540
123 Renaissance-Schrank, Oberitalien um 1600 450
124 Französ. Schrank, 2. H. 16. J. 780
125 Elf niedrige Lehnstühle, Italien, 2. H. 16. J. 600
126 Spanischer Barocktisch, 17. J. 500
127 Schmucktruhe, Norddeutsch, Anf. 17. J. 100
128 Französ. Schrank, Anf. 17. J. 740
129 Süddeutsche Renaissancetruhe, 1. H. 17. J. 100
130 Großer Schweizer Rundtisch, 1. H. 17. J. 300
131 Ein Paar Barockstühle, Italien, 1. H. 18. J. 180
132 Zweigeschossiger Schrank in der Art der Urteutschen Möbelentwürfe, Frankfurt a. M., Mitte 17. J. 1350
133 Lehnsessel, Norditalien, 17. J. 100
134 Kleine Renaissance-Tischuhr, Augsburg, 17. J. 260
135 Ein Paar spanische Barockessel, 17. J. 700
136 Ein Paar Barock-Armlehnsessel und
137 Zweisitzige Lehnbank, Frankreich um 1700 5200
138 Ein Paar Lehnstühle, Oesterr., 17. J. (aus dem Rathaus zu Linz a. D.) 100
139 Großer Barockschrank, Augsburg 1607 1400
140 Holländischer Buffetschrank, 17. J. 420
141 Großer Barock-Armlehnsessel, Frankreich, 2. H. 17. J. 460
142 Ein Paar Faustrohre (Reiterpistolen, Deutschland, 2. H. 16. J. 910
143 Holländ. Blumentisch, Anf. 18. J. 300
144 Großer Barockarmlehnsessel, Frankreich um 1700 3400
145 Ofenschirm, Anf. 18. J. 260
146 Ein Paar kleine holländ. Armlehnsessel, die Bezüge hergestellt um 1600 in der Wolfenbütteler Wirkerei des Meisters Boldwyn aus Brüssel 5400
147 Holländ. Kabinettschrank, 17. J. 210
148 Ruhebett, Frankreich, Anf. 18. J. 200
149 Modellkommode, Potsdam um 1750 170
150 Hohe Standuhr, Meister Brünn, Oesterreich 1. H. 18. J. 800
151 Ein Paar Armlehnsessel, Südfrankreich um 1740 3000
152 Kleine französ. Louis XV.-Kommode, Mitte 18. J. 730
153 Armlehnsessel, Rheinland, Mitte 18. J. 340
154 Große französische Kommode, 1. H. 18. J. 800
155 Desgl. 640
156 Armlehnsessel, Rheinland, Mitte 18. J. 300
157 Bureauplat, Louis XV., Paris um 1750 3400
158 Regence-Armlehnsessel, Frankreich um 1730 190
159 Lehnbank, Louis XV., Frankreich um 1750 860
160 Kleiner franz. Schreibtisch, Paris um 1750 1250

(Fortsetzung folgt.)

250 Beethoven-Briefe.

Prof. Dr. Max Unger, der bekannte Beethoven-Forscher, der jetzt in Zürich wirkt, macht in einer eben erschienenen Publikation interessante Mitteilungen über eine Sammlung von Beethoven-Briefen, die sich im Besitze eines Schweizer Sammlers befindet. Den Namen des Besitzers nennt er, wohl auf dessen Wunsch, nicht, um so ausführlicher verbreitet er sich über die Sache selbst.

Darnach hat der ungenannte Sammler, der seit langem Beethoven-Handschriften sammelt, in den letzten fünfzehn Jahren nicht weniger als 250 Beethoven-Briefe erworben und damit wahrscheinlich die größte existierende Sammlung von Briefen des Tondichters erlangt. Unter diesen Briefen gibt es zahlreiche unbekannte, weiters noch ungedruckte, aber bekannte Briefe, oder gedruckte, die aber in den Sammlungen fehlen.

Die Briefe sind an Personen gerichtet, die mit Beethoven entweder in geschäftlicher oder in freundschaftlicher Beziehung standen. So findet man in der Sammlung den Entwurf der Denkschrift, die der Meister am 18. Februar 1820 an das Wiener Appellationsgericht gerichtet hat, weiters Briefe an Verleger, an die Firmen Artaria & Co. in Wien, Breitkopf & Härtel in Leipzig, N. Simrock usw., dann an einzelne Gönner, wie Erzherzog Rudolf, Fürst Kinisky, Ignaz Freiherr v. Gleichenstein u. a.

Aus einzelnen Briefen erfährt man interessante Einzelheiten aus dem Privatleben des Komponisten, über geplante Uebersiedlungen, Anschaffung eines Klaviers, seine Beziehungen zu seinen Förderern, wie z. B. Georg Friedrich Treitschke, Johann Andreas Streicher. Man erfährt auch, daß er am liebsten bei „Maelzel“ gespeist hatte und daß er Wohnungen, wo sich Kinder in der Nähe befanden, mied, weil er sich in seinem Schaffen durch Lärm gestört fühlte.